Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 08955994

Kreis Erzgebirgskreis

Gemeinde Marienberg, Stadt

Anschrift Marienstraße 17

Gem. * Fl-stck. * Flur Marienberg * 284

Kurzcharakteristik

Wohnhaus in geschlossener Bebauung und in Ecklage; Putzfassade mit Segmentbogenportal, zeittypischer Barockbau, straßenbildprägend und baugeschichtlich von Bedeutung, seit 2019 zugehörig zur Kernzone des UNESCO-Welterbes »Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří«

Denkmaltext

Barockes Wohnhaus in geschlossener Bebauung und in Ecklage; der zweigeschossige verputzte Massivbau hat ein Krüppelwalmdach, worin sich zwei kleine Dachhechte befinden. Das Wand-Öffnungs-Verhältnis wurde wohl mehrfach, wenn auch nicht dimensionssprengend verändert. Zur Marienstraße Korbbogenportal mit Schlussstein. Im EG Kreuzgratgewölbe, im Gebäude Barockmalereien. 1854 Anbau, Ladeneinbau 1890 (Maria Theresia Donner); 1910 gehörte das Gebäude Alma Schirneck, die anscheinend ein Kino im Anbau plante (s. Zeichnung von Firma Siemens-Schuckert, Chemnitz, die eine Verbindung zum tatsächlich noch existierenden Kinoraum Freiberger Straße zeigt, FS 302). Das Gebäude hat baugeschichtliche Bedeutung, prägt das Bild der Kreuzung in Kirchnähe entscheidend mit und ist, da Strukturbestandteil der besonderen Ortskernbebauung, von städtebaulicher Relevanz.

LfD/2015

Datierung 18. Jh. (Wohnhaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer **LXV/96/3A**
Aufnahmejahr 1998
Fotograf Bechter, Barbara
Beschreibung Wohnhaus

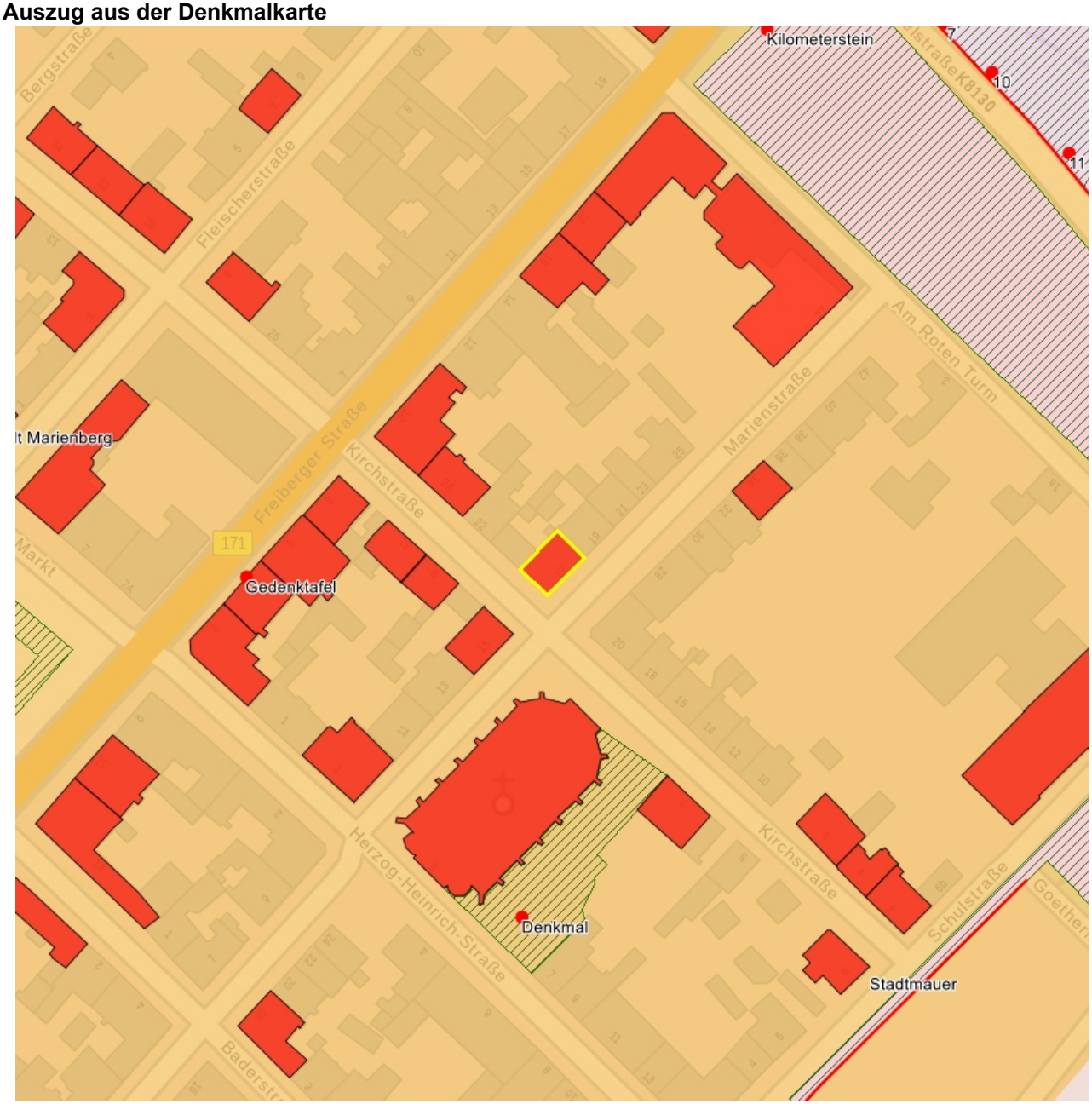


Fotonummer **DF 426 677**
Aufnahmejahr 1992
Fotograf Petrik, Ivo
Beschreibung Wohnhaus



Fotonummer **F 08955994 A**
Aufnahmejahr 2014
Fotograf Dyck, Konstanze
Beschreibung Wohnhaus in geschlossener Bebauung und in Ecklage zur Kirchstraße

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.